

**ZA-Archiv Nummer 1967**

**Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik  
(1990) - DDR**

Studie 1967

**ipos**

**EINSTELLUNGEN ZU  
AKTUELLEN FRAGEN DER  
INNENPOLITIK 1990**

**IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**UND IN DER DDR**

**Ergebnisse zweier repräsentativer Bevölkerungsumfragen**

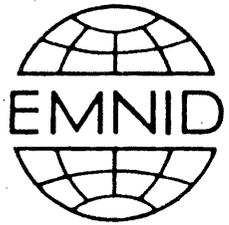
1967

Studie 681

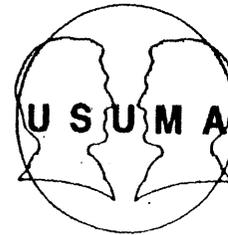
BEFRAGUNG-NR.:

020912

Mai 1990



FORSCHUNGSGRUPPE  
WAHLEN  
E. V.



DDR-1080 BERLIN, LEIPZIGER STRASSE 3 - 4

Sample-Point-Nr.

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
0			

Interviewer-Nr.

1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
0				

NUR FÜRS INSTITUT !

1 2 3 4 5 6 7 8 9


BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

1. Was halten Sie davon, wie sich die Demokratie hier in der DDR entwickelt? Sind Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden

2. Wenn am nächsten Sonntag wieder Wahl zur Volkammer wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

- 1 ja  $\longrightarrow$  3
- 2 weiß nicht  $\longrightarrow$  3
- 3 nein  $\longrightarrow$  4

3. Welche Partei würden Sie dann wählen?  
INT.: LISTE 1 vorlegen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
<input type="checkbox"/>								

10	11	weiß nicht	verweigert
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		12	13

4. Und welche Partei haben Sie am 18. März gewählt?

INT.: LISTE 2 vorlegen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	weiß nicht	verweigert
<input type="checkbox"/>												

habe nicht gewählt

5. Wir haben hier einige unterschiedliche Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Bitte sagen Sie uns zu jeder Beschreibung, wo Sie eher leben wollen: in der auf der linken Seite beschriebenen Gesellschaft oder in der auf der rechten Seite beschriebenen Gesellschaft. Je weiter Sie auf der Skala nach links oder rechts gehen, desto eher wollen Sie in der dort jeweils beschriebenen Gesellschaft leben.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben!

	1	2	3	4	5	6	7	
Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt						
Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei auszukommen	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt						
Eine Gesellschaft, in der der Lebensstandard des einzelnen in erster Linie von seiner Leistung abhängt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die dem einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch wenn er weniger leistet						
Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird (Fortsetzung)	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt						

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

(Fortsetzung Fr. 5.)

1 2 3 4 5 6 7

Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten, Bildung und Leistung finanziell belohnt

--	--	--	--	--	--	--	--

Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen für jeden legt

Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt

--	--	--	--	--	--	--	--

Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt

Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt

--	--	--	--	--	--	--	--

Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können

Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt

--	--	--	--	--	--	--	--

Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des einzelnen übernimmt

Eine Gesellschaft, die dem technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt

--	--	--	--	--	--	--	--

Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK!

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

6. Hier haben wir eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der DDR gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig erscheint.

INT.: Liste 3 übergeben

	sehr wichtig 1	wichtig 2	nicht so wichtig 3	ganz un- wichtig 4	bin da- gegen 5
mehr Arbeitsplätze schaffen	<input type="checkbox"/>				
für wirksame Verbrechensbe- kämpfung sorgen	<input type="checkbox"/>				
für eine stabile Wirtschaft sorgen	<input type="checkbox"/>				
für wirksamen Umweltschutz sorgen	<input type="checkbox"/>				
die Renten sichern	<input type="checkbox"/>				
den Rauschgifthandel bekämpfen	<input type="checkbox"/>				
Bürokratie abbauen	<input type="checkbox"/>				
die Lage auf dem Wohnungsmarkt verbessern	<input type="checkbox"/>				
mehr für Frauen tun	<input type="checkbox"/>				
ein geeintes Europa schaffen	<input type="checkbox"/>				
die deutsche Einheit verwirk- lichen	<input type="checkbox"/>				

7. Sollten Ausländer bei Kommunalwahlen hier in der DDR auch weiterhin wählen dürfen oder sollte nur wählen dürfen, wer Bürger der DDR ist?

- 1 Ausländer sollten hier wählen dürfen
- 2 wählen sollte nur dürfen, wer Bürger der DDR ist

8. Sollten Ausländer, die in ihrer Heimat poli-  
tisch verfolgt werden, das Recht auf Asyl in der  
DDR erhalten oder sollten sie dieses Recht nicht  
erhalten?

- 1 Asylrecht erhalten
- 2 Asylrecht nicht erhalten
- 3 weiß nicht

9. Kommen Sie am Arbeitsplatz oder am Wohnort  
mit Ausländern zusammen?

- 1 ja, am Arbeitsplatz
- 2 ja, am Wohnort
- 3 ja, beides
- 4 nein

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

10. Sind Sie stolz darauf, Deutscher zu sein?

- 1 ja  
 2 nein  
 3 weiß nicht

11. Wenn Sie die schwarz-rot-goldene Flagge sehen: finden Sie das gut - ist Ihnen das egal - oder stört Sie das?

- 1 finde ich gut  
 2 ist mir egal  
 3 stört mich

12. Zur Zeit wird über die Flagge und die Hymne eines vereinigten Deutschlands gesprochen. Welche Flagge wünschen Sie sich für ein vereintes Deutschland?

- 1 Schwarz-Rot-Gold wie bisher in der Bundesrepublik?  
 2 Schwarz-Rot-Gold mit Hammer und Zirkel wie bisher in der DDR?  
 3 oder eine ganz neue Flagge?

13. Und welche Hymne wünschen Sie sich?

- 1 das Deutschlandlied ("Einigkeit und Recht und Freiheit") wie bisher in der Bundesrepublik  
 2 Die Becher-Hymne ("Auferstehen aus Ruinen") wie bisher in der DDR  
 3 oder eine ganz neue Hymne

14. Bitte sagen Sie uns, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit folgenden gesellschaftlichen Bedingungen hier in der DDR sind.

Sind Sie mit ...

INT.: Bedingungen und Antwortmöglichkeiten vorlesen!

INT.: LISTE 4 vorlegen

	sehr zufrieden 1	eher zufrieden 2	eher un- zufrieden 3	sehr un- zufrieden 4
- den Bildungschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den Aufstiegs- und Entfaltungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- der Gleichberechtigung von Mann und Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- der Möglichkeit, zu seinem Recht zu kommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- dem Schutz der Bürger vor Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- der wirtschaftlichen Lage insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Wenn Sie einem Menschen aus der Bundesrepublik begegnen, sehen Sie in ihm in erster Linie einen Deutschen oder sehen Sie in ihm in erster Linie einen Bürger der Bundesrepublik?

1 ein Deutscher

2 ein Bürger der Bundesrepublik

16. Was meinen Sie: wird die Sicherheit der Bürger auf Straßen und Plätzen durch Kriminalität bedroht oder nicht bedroht?

1 bedroht

2 nicht bedroht

17. Nimmt diese Bedrohung eher zu oder eher ab?

1 nimmt eher zu

2 nimmt eher ab

18. Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe "links" und "rechts". Wir hätten gerne von Ihnen gewußt, ob Sie sich selbst eher links oder eher rechts einstufen. Bitte kreuzen Sie auf dieser Skala an, wo Sie sich selbst einstufen.

INT.: Fragebogen übergeben und Ankreuzen lassen!

Ich selbst

links

rechts

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

<input type="checkbox"/>											
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK!

19. Sind Sie persönlich ...

1 für die Vereinigung der beiden deutschen Staaten? → 19a

2 sind Sie gegen die Vereinigung? oder → 20

3 ist Ihnen der Vereinigung gleichgültig? → 20

19a. Sollte das eher schnell gehen oder sollte man sich dabei Zeit lassen?

1 schnell

2 Zeit lassen

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN!!!

20. Glauben Sie, daß eine Vereinigung der beiden deutschen Staaten der Bevölkerung in der DDR auf lange Sicht ...

- 1 eher Vorteile bringen wird
- 2 eher Nachteile bringen wird
- 3 daß sich Vor- und Nachteile ausgleichen werden?

21. Welche Stadt soll Ihrer Meinung nach die deutsche Hauptstadt und damit Sitz einer gesamtdeutschen Regierung werden?

- 1 Berlin oder
- 2 Bonn

22. Was meinen Sie: wiewiele Jahre wird es dauern, bis es den jetzigen DDR-Bewohnern im großen und ganzen so gut geht wie der Bevölkerung der Bundesrepublik?

Jahre

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

23. Haben Sie seit der Öffnung der Grenzen die Bundesrepublik oder West Berlin schon besucht?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, mehrmals
- 3 nein

24. Werden Sie in diesem Jahr in die Bundesrepublik reisen?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß noch nicht

25. Würden Sie gerne demnächst einen längeren Urlaub in der Bundesrepublik verbringen wollen?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht

26. Fänden Sie es gut, wenn die Gemeinde/Stadt, in der Sie wohnen, eine Partnergemeinde/-stadt in der Bundesrepublik hätte, oder fänden Sie das nicht gut?

- 1 gut
- 2 nicht gut
- 3 weiß nicht

**27.** In vielen Bereichen des Staates, der Wirtschaft und der Gesellschaft der DDR sind ehemalige Funktionäre der SED, der früheren Staatspartei, noch in wichtigen Positionen. Sehen Sie darin eine Gefahr für die Demokratie in der DDR, oder sehen Sie darin keine Gefahr?

- 1 sehe Gefahr
- 2 sehe keine Gefahr
- 3 weiß nicht

**28.** Sehen Sie darin auch eine Gefahr für einen späteren gesamtdeutschen Staat oder sehen Sie darin keine Gefahr?

- 1 sehe Gefahr
- 2 sehe keine Gefahr
- 3 weiß nicht

**29.** Die SED hat sich in "Partei des Demokratischen Sozialismus" (PDS) umbenannt und behauptet, daß sie mit der eigenen Vergangenheit gebrochen habe. Glauben Sie ihr das oder glauben Sie das nicht?

- 1 glaube das
- 2 glaube das nicht
- 3 weiß nicht

**30.** Wenn die PDS bei den ersten gesamtdeutschen Wahlen ins Parlament käme, fänden Sie das gut, oder fänden Sie das nicht gut?

- 1 fände ich gut
- 2 fände ich nicht gut
- 3 weiß nicht

**31.** Sind Sie dafür, daß die jetzige Grenze zwischen der DDR und Polen, also die Oder-Neiße-Linie, die endgültige Westgrenze Polens ist oder sind Sie dagegen?

- 1 dafür
- 2 dagegen

**32.** Stammen Sie selbst, Ihre Eltern oder Großeltern aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße, die 1937 zu Deutschland gehörten?

- 1 ja, selbst
- 2 nicht selbst, aber Eltern(teil)
- 3 nicht selbst, aber Großeltern(teil)
- 4 nein
- 5 weiß nicht

**33.** Wir haben hier nochmals eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der DDR gesprochen wird. Sagen Sie mir bitte für jeder dieser Aufgaben, ob Sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig erscheint?

INT.: LISTE 5

	sehr wichtig		nicht so wichtig		ganz unwichtig	
	1	2	3	4		
Aufbau einer leistungsfähigen Marktwirtschaft	<input type="checkbox"/>					
Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzes	<input type="checkbox"/>					
Verbesserung des Lebensstandards in der DDR	<input type="checkbox"/>					
Sicherung der Meinungs- und Informationsfreiheit	<input type="checkbox"/>					
Beseitigung von Personenkontrollen an der innerdeutschen Grenze	<input type="checkbox"/>					
Städterneuerung	<input type="checkbox"/>					
Herstellung rechtsstaatlicher Verhältnisse	<input type="checkbox"/>					
Bildung von Ländern in der DDR	<input type="checkbox"/>					
Restlose Auflösung des alten Stasiapparates.	<input type="checkbox"/>					

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN!!!

**34. Geschlecht:**

- 1 männlich
- 2 weiblich

**35. Wie alt sind Sie?**

Jahre

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 0

**36. Konfession:**

- 1 evangelisch
- 2 katholisch
- 3 andere
- 4 keine

**37. Wie ist Ihr Familienstand:**

INT.: LISTE A vorlegen

1 2 3 4 5 6 7

**38. Welchen Schulabschluß haben Sie?**

- 1 unter 10. Klasse
- 2 10. Klasse
- 3 12. Klasse

**39. Qualifikation:**

Sind Sie/haben Sie ...

- 1 un-/angelernter Arbeiter
- 2 Teilfacharbeiter
- 3 Facharbeiter
- 4 Meister
- 5 Fachschulabschluß
- 6 Hochschulabschluß

**40. Sind Sie persönlich berufstätig?**

INT.: LISTE B vorlegen

1 2 3 4 5 6 7 8 9

**41. Welche berufliche Stellung haben bzw. hatten Sie?**

INT.: LISTE C vorlegen

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN!!!



**42. Wie viele Personen über 14 Jahren leben insgesamt in Ihrem Haushalt?**

P E R S O N E N:

1 2 3 4 5 und mehr

--	--	--	--	--

**43. Und wie viele sind davon über 18 Jahren?**

P E R S O N E N:

1 2 3 4 5 und mehr

--	--	--	--	--

**44. Familiennettoeinkommen:  
Wie hoch ist Ihr Familiennettoeinkommen?**

INT.: LISTE D vorlegen

1 2 3 4 5 6 7 8 9

--	--	--	--	--	--	--	--	--

10 11

--	--

**45. Wie viele Einwohner hat Ihre Gemeinde bzw. Stadt ungefähr?**

- 1 bis 2.000 Einwohner
- 2 bis 5.000 Einwohner
- 3 bis 10.000 Einwohner
- 4 bis 20.000 Einwohner
- 5 bis 50.000 Einwohner
- 6 bis 100.000 Einwohner
- 7 über 100.000 Einwohner

.....  
(Datum)

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des Instituts durchgeführt habe. Gerichtsstand ist der Sitz des Instituts.

.....  
(Unterschrift)

**46. Region des Befragungsortes:**

- 1 Berlin
- 2 Cottbus
- 3 Dresden
- 4 Erfurt
- 5 Frankfurt
- 6 Gera
- 7 Halle
- 8 Karl-Marx-Stadt
- 9 Leipzig
- 10 Magdeburg
- 11 Neubrandenburg
- 12 Potsdam
- 13 Rostock
- 14 Schwerin
- 15 Suhl

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

- 1 CDU
- 2 DSU
- 3 DA
- 4 SPD
- 5 PDS
- 6 Bündnis 90
- 7 Bund Freier Demokraten  
(LDP, DFP, FDP)
- 8 DBD
- 9 Grüne Partei und unabhängiger  
Frauenverband
- 10 NDPD
- 11 Sonstige Partei

LISTE 1+2

- 1 verheiratet
- 2 ledig (ohne Lebensgemeinschaft)
- 3 ledig (mit Lebensgemeinschaft)
- 4 geschieden (ohne Lebensgemeinschaft)
- 5 geschieden (mit Lebensgemeinschaft)
- 6 verwitwet (ohne Lebensgemeinschaft)
- 7 verwitwet (mit Lebensgemeinschaft)

**LISTE A**

- 1 vollbeschäftigt
- 2 teilzeitbeschäftigt
- 3 in Berufsausbildung (Lehre)
- 4 in Schulausbildung bzw.  
Hochschulausbildung
- 5 Militärgrundwehrdienst
- 6 Rentner mit Arbeitsverhältnis
- 7 Rentner ohne Arbeitsverhältnis
- 8 Hausfrau bzw. -mann  
(nicht berufstätig)
- 9 arbeitslos

**LISTE B**

1	Arbeiter	1	unter	500	Mark
2	Meister	2	500 bis unter	750	Mark
3	Angestellter	3	750 bis unter	1.000	Mark
4	leitender Angestellter	4	1.000 bis unter	1.250	Mark
5	freiberufliche Tätigkeit	5	1.250 bis unter	1.500	Mark
6	Selbständiger	6	1.500 bis unter	2.000	Mark
7	Mitarbeiter in LPG, GPG, FPG, PGP, VEG	7	2.000 bis unter	2.500	Mark
8	Leitender Mitarbeiter in LPG, GPG, FPG, PGP, VEG	8	2.500 bis unter	3.000	Mark
9	Selbständiger Landwirt	9	3.000 bis unter	3.500	Mark
10	noch nie beruflich tätig gewesen	10	3.500 bis unter	4.000	Mark
		11	4.000 und mehr		Mark

LISTE C

LISTE D